

Gebet in ungewisser Zeit - Zum 11 Uhr – Geläut

Votum

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Herr, gerade in dieser ungewissen, unbekannten und beängstigenden Zeit danke ich dir für diesen neuen Tag.

Was wird er noch bringen? Welche Nachrichten werde ich heute hören? Welche werden mich ängstigen und ratlos und verzweifelt zurück lassen? Welche werden mich freuen und mich trösten? Welchen Menschen werde ich heute begegnen – vielleicht nicht persönlich, aber in Gedanken, per Telefon, Whats App, per Brief? Wer wartet auf mich und auf wen warte ich?

Gott, ich halte inne und suche Ruhe und Orientierung bei dir. Hilf mir, gerade jetzt in dieser anderen und ungewollten Zeit deinen Willen zu erkennen und zu tun. Schenke mir Kraft, für die Aufgaben, die auf mich warten. Schenke mir Mut und Kreativität für die Schritte, die vor mir liegen. Schenke mir offene Augen, ein offenes Herz und offene Hände für die Menschen, die mir anvertraut sind in meiner Nähe und für die Menschen in der Ferne.

Lass du mich, trotz aller Fragen und Zweifel, deine Nähe spüren und begleite mich in allem, was heute vor mir liegt. Schenke mir an diesem Tag Gelassenheit und Zuversicht. Ich möchte in diesen ungewissen Zeiten trotz (oder gerade wegen?) aller Fragen, Zweifel, Traurigkeit und Ratlosigkeit am Vertrauen in deinen Beistand und deine Treue festhalten. Hilf mir dazu. Amen.

Niemand weiß, was diese Zeit noch bringen wird. Wir dürfen uns, wie Generationen vor uns, daran festhalten, dass auch unsere Zeit in Gottes Händen steht.

Aus Psalm 31

HERR, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit!

Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!

Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.

Du wollest mich aus dem Netze ziehen, / das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke.

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

Ich hasse, die sich halten an nichtige Götzen; ich aber vertraue auf den HERRN. Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; du stellst meine Füße auf weiten Raum.

HERR, sei mir gnädig, denn mir ist angst! Mein Auge ist trübe geworden vor Gram, matt meine Seele und mein Leib.

Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Stille

Evt. Herrenhuter Tageslosung (siehe: www.losungen.de)

Gebet zu Psalm 34,8

Jetzt, mein Gott, täten Engel gut. An unserer Seite und um uns herum. Denn wir brauchen Mut, Und Phantasie. Und Zuversicht. Darum: Sende deine Engel.

Zu den Kranken vor allem.

Stille

Und zu den Besorgten.

Stille

Sende deine Engel zu denen, die anderen zu Engeln werden: Ärztinnen und Pfleger, Rettungskräfte und Arzhelferinnen, alle, die nicht müde werden, anderen beizustehen.

Stille

Sende deine Engel zu den Verantwortlichen in Gesundheitsämtern und Einrichtungen, in Politik und Wirtschaft.

Stille

Und zu den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf der Suche nach Heilmitteln und
Impfstoffen.

Stille

Sende deine Engel auch zu denen, an die kaum jemand denkt – jetzt in der Zeit der Epidemie:
Die Menschen auf der Straße, die Armen, die Geflüchteten in den Lagern in Griechenland und
im türkisch-griechischen Grenzgebiet.

Stille

Jetzt, mein Gott, tun uns die Engel gut. Du hast sie schon geschickt. Sie sind ja da, um uns
herum. Hilf uns zu sehen, was trägt. Was uns am Boden hält und mit dem Himmel verbindet,
mit dir, mein Gott. Denn das ist's, was hilft und tröstet.

Jetzt und in Ewigkeit. Amen.

(von Doris Joachim; www.ekhn.de)

*Alles, was mich bewegt, vertraue ich dir, Gott, an mit den Worten, die Jesus Christus uns selbst geschenkt hat,
und die uns mit allen Christinnen und Christen weltweit verbinden:*

Vaterunser

Vater unser im Himmel, Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und
vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte

So segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater der Sohn und der
heilige Geist. Amen.



Bleiben Sie gesund und behütet! Herzliche Grüße, Pfarrerin Jasmin Brake